

Besondere Bedingungen zur erweiterten Gruppen-Diensthaftpflichtversicherung ohne Privater Haftpflichtversicherung

63470 - Stand 01.2019

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorblatt	3		
1 Deckungssummen	3	4.4 Gesetz-, vorschrifts- oder pflichtwidriger Umgang mit brennbaren oder explosiblen Stoffen	6
2 Selbstbeteiligungen	3	4.5 Kriegereignisse, feindselige Handlungen, innere Unruhe, Streik usw.	6
3 Beitragsberechnung	3	5 Anmeldung von Schäden	6
Allgemeine Vertragsbestimmungen	5	6 Versicherungsschutzablehnung	6
1 Versichertes Risiko	5	Teil A - Dienst-Haftpflichtversicherung	7
1.1 Versicherungsnehmer	5	1 Umfang des Versicherungsschutzes	7
1.2 Vertragsgrundlagen	5	Fakultative Deckungserweiterungen	7
2 Mitversicherte Personen	5	2 Versicherte Tätigkeiten	7
3 Vermögensschäden	5	3 Radioaktive Stoffe	7
3.1 Vermögensschäden - Datenschutz	5	4 Beschädigungen an Laboreinrichtungen	7
3.2 Sonstige Vermögensschäden	5	5 Besondere Bestimmungen für den fachpraktischen Unterricht	7
4 Risikobegrenzungen	5	6 Abhandenkommen von Dienstschlüsseln, Codekarten und Transpondern	7
4.1 Allgemeine Risikobegrenzungen	5	7 Ausschlüsse	7
4.2 Große Kraft- und Wasserfahrzeugklausel	6		
4.3 Große Luft-/Raumfahrzeugklausel	6		

Vorblatt

1 Deckungssummen

Die Höchstersatzleistung je Versicherungsfall beträgt, auch wenn aus demselben Versicherungsfall mehrere Versicherungsnehmer dieses Vertrages in Anspruch genommen werden;

10.000.000 EUR pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, höchstens jedoch

100.000 EUR für Vermögensschäden

Die Gesamtleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres beträgt das Fünffache dieser Deckungssummen.

Innerhalb der Sachschaden-Deckungssumme sind mitversichert bis

1.000.000 EUR für Ansprüche nach USchadG je Versicherungsfall und -jahr.

20.000 EUR für Schäden durch Abhandenkommen von Schlüsseln, Codekarten und Transpondern

2 Selbstbeteiligungen

Die versicherte Person beteiligt sich an

- jedem Sach- und Vermögensschaden mit 50 EUR.

3 Beitragsberechnung

Die Berechnung des Beitrages erfolgt als vorläufiger, im Voraus zu zahlender $\frac{1}{2}$ - jährlicher Jahresbeitrag (je Semester).

3.1 Grundlagen der Beitragsberechnung

Die für das Versicherungsjahr registrierten immatrikulierten Studenten, wissenschaftlichen Mitarbeiter, Professoren, Schüler und Praktikanten.

Der Beitragssatz beträgt je immatrikulierten Student, wissenschaftlichen

Institutsmitarbeiter, leitenden Professors,

Schüler und/oder Praktikanten je Semester

18,00 EUR

inkl. Vers.-Steuer (zur Zeit 19 %)

Die Beiträge unterliegen der Beitragsangleichung gemäß Ziffer 15 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB).

Allgemeine Vertragsbestimmungen

1 Versichertes Risiko

1.1 Versicherungsnehmer

Studentenschaften der Universitäten
c/o Agentur Lorenz
Rodastraße 2
63165 Mühlheim am Main

1.2 Vertragsgrundlagen

- Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB).
Ziffer 7.10 a) AHB (Umweltschadensausschluss) und Ziffer 7.10 b) AHB (Umweltausschluss) finden keine Anwendung.
- Allgemeine Vertragsbestimmungen und Teil A dieser Bedingungen.

2 Mitversicherte Personen

Versichert sind die immatrikulierten Studenten, wissenschaftlichen Institutsmitarbeiter, Professoren, Praktikanten und Schüler. Der Haftpflichtversicherungsschutz bezieht sich auf die gesetzliche Haftpflicht in der Eigenschaft als Student, Praktikant oder Schüler.

3 Vermögensschäden

3.1 Vermögensschäden - Datenschutz

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht wegen Vermögensschäden im Sinne der Ziffer 2.1 AHB wegen Versicherungsfällen, die während der Wirksamkeit der Versicherung eingetreten sind, aus der Verletzung von Datenschutzgesetzen durch Missbrauch personenbezogener Daten.

Eingeschlossen sind - abweichend von Ziffer 7.4 AHB - gesetzliche Haftpflichtansprüche von Versicherten untereinander.

3.2 Sonstige Vermögensschäden

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht wegen Vermögensschäden im Sinne der Ziffer 2.1 AHB wegen Versicherungsfällen, die während der Wirksamkeit der Versicherung eingetreten sind.

Ausgeschlossen sind Ansprüche wegen Schäden

- a) durch vom Versicherungsnehmer (oder in seinem Auftrage oder für seine Rechnung von Dritten) hergestellte oder gelieferte Sachen, erbrachten Arbeiten oder sonstige Leistungen;
- b) aus planender, beratender, bau- oder montageleitender, prüfender oder gutachtlicher Tätigkeit;
- c) aus Ratschlägen, Empfehlungen oder Weisungen an wirtschaftlich verbundene Unternehmen;
- d) aus Vermittlungsgeschäften aller Art;
- e) aus Auskunftserteilung, Übersetzung sowie Reiseveranstaltung;
- f) aus Anlage-, Kredit-, Versicherungs-, Grundstücks-, Leasing- oder ähnlichen wirtschaftlichen Geschäften, aus Zahlungsvorgängen aller Art, aus Kassenführung sowie aus Untreue oder Unterschlagung;
- g) aus
 - Rationalisierung und Automatisierung;
 - Datenerfassung, -speicherung, -sicherung, -wiederherstellung;
 - Austausch, Übermittlung, Bereitstellung elektronischer Daten;
- h) aus der Verletzung von Persönlichkeitsrechten und Namensrechten, gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten sowie des Kartell- oder Wettbewerbsrechts;
- i) aus der Nichteinhaltung von Fristen, Terminen, Vor- und Kostenschlägen;
- j) aus Pflichtverletzungen, die mit der Tätigkeit als ehemalige oder gegenwärtige Mitglieder von Vorstand, Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Beirat oder anderer vergleichbarer Leitungs- oder Aufsichtsgremien/Organe im Zusammenhang stehen;
- k) aus bewusstem Abweichen von gesetzlichen oder behördlichen Vorschriften, von Anweisungen oder Bedingungen des Auftraggebers oder aus sonstiger bewusster Pflichtverletzung;
- l) aus dem Abhandenkommen von Sachen, auch z. B. von Geld, Wertpapieren und Wertsachen;
- m) durch ständige Immissionen (z. B. Geräusche, Gerüche, Erschütterungen);
- n) aus der Tätigkeit der versicherten Personen als Leiter, Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglied privater Unternehmungen, Vereine, Verbände oder als Syndikus;
- o) aus § 69 Abgabenordnung;
- p) aus bankmäßigem Betriebe und bankmäßiger Tätigkeit (Scheck-, Wechsel-, Giro-, Depositen-, Kontokorrent-, Devisen-Verkehr, Akkreditivgeschäfte usw.);
- q) wegen Schäden, die in Einbußen bei Darlehen und Krediten bestehen, welche das Rechtssubjekt erleidet, bei dem der Versicherungs-

nehmer oder versicherten Personen als Beamter oder sonst angestellt ist oder zu dem er im Verhältnis eines Vorstehers oder eines Mitglieds eines Vorstands-, Verwaltungs- oder Aufsichtskollegiums steht. Dies gilt nicht, soweit die Einbußen verursacht sind durch Verstöße bei der Rechtsverfolgung;

- r) aus der Errichtung, dem Betreiben und der Abwicklung von Versorgungs- und Unterstützungskassen für Fälle der Krankheit, des Todes, der Arbeitsunfähigkeit und sonstiger Bedürftigkeit;
- s) wegen Schäden aus Anfeindung, Schikane, Belästigung, Ungleichbehandlung oder sonstigen Diskriminierungen.

4 Risikobegrenzungen

4.1 Allgemeine Risikobegrenzungen

Von der Versicherung ausgenommen und besonders zu versichern ist, was nicht nach dem Antrag ausdrücklich in Versicherung gegeben oder ohne besonderen Beitrag mitversichert ist, insbesondere die Haftpflicht

4.1.1 aus Tätigkeiten, die weder dem versicherten Betrieb oder Beruf eigen noch sonst dem versicherten Risiko zuzurechnen sind.

4.1.2 aus Herstellung, Verarbeitung oder Beförderung von Sprengstoffen oder aus ihrer Lagerung zu Großhandelszwecken sowie aus Veranstaltung oder Abbrennen von Feuerwerken.

4.1.3 als Endhersteller/Produzent von Mobiltelefonen sowie als dienstbezüglichen Netzbetreiber wegen Gesundheitsbeeinträchtigungen aus dem Gebrauch bzw. der Verwendung von Mobiltelefonen.

4.1.4 aus Besitz oder Betrieb von Bahnen zur Beförderung von Personen oder Sachen.

4.1.5 wegen Personenschäden durch im Geltungsbereich des Arzneimittelgesetzes (AMG) an Verbraucher abgegebene Arzneimittel, für die der Versicherungsnehmer in der Eigenschaft als pharmazeutischer Unternehmer im Sinne des AMG eine Deckungsvorsorge zu treffen hat.

4.1.6 wegen

- Bergschäden (im Sinne des § 114 BBergG), soweit es sich handelt um die Beschädigung von Grundstücken, deren Bestandteilen und Zubehör;
- Schäden beim Bergbaubetrieb im Sinne des § 114 BBergG durch schlagende Wetter, Wasser- und Kohlenstoffeinbrüche sowie Kohlenstaubexplosionen.

4.1.7 wegen Schäden durch Wasserentziehungen sowie Änderungen der Grundwasserverhältnisse.

4.1.8 wegen Schäden an Kommissionsware und in Verwahrung genommenen Tieren.

4.1.9 wegen Planungstätigkeiten für nicht selbst auszuführende Arbeiten.

4.1.10 aus Anlass von Sprengungen.

Auch bei Mitversicherung sind in jedem Fall ausgeschlossen Schäden an Immobilien in einem Umkreis von weniger als 150 m.

Ziffer 7.10.2 AHB bleibt unberührt.

4.1.11 als Blut- oder Blutprodukthersteller sowie Betreiber von Blutbanken und Blutspendeeinrichtungen. Blutprodukte sind Blutzubereitungen, Sera, Plasma und Vollblut, soweit diese aus menschlichem Blut gewonnen werden und zur Verwendung als Arzneimittel bestimmt sind.

4.1.12 als Tabakhersteller oder Tabakwarenhersteller sowie Händler, der Tabakwaren unter eigenem Namen vertreibt (Quasi-Hersteller).

4.1.13 wegen Sachschäden, die darauf zurückzuführen sind, dass Abfälle

- a) ohne die dafür erforderliche behördliche Genehmigung, oder
- b) an einem Ort, der nicht im erforderlichen Umfang dafür behördlich genehmigt ist, oder
- c) ohne Genehmigung des Inhabers der Abfallentsorgungsanlage, oder
- d) unter Nichtbeachtung von Auflagen oder Hinweisen des Inhabers der Abfallentsorgungsanlage oder seines Personals, oder
- e) unter Nichtbeachtung von dem Gewässer- und Umweltschutz dienenden Gesetzen, Verordnungen, an den Versicherungsnehmer gerichteten behördlichen Anordnungen oder Verfügungen, oder
- f) unter fehlerhafter oder unzureichender Deklaration

zwischen-, endgelagert oder anderweitig verwertet oder beseitigt werden.

4.1.14 wegen Schäden durch Stollen-, Tunnel- und Untergrundbahn-Bau (auch bei offener Bauweise) sowie durch den Bau oder Umbau von Staudämmen und Flugplätzen.

4.1.15 wegen Schäden aus

- Besitz und Betrieb von Offshore-Anlagen.
- Planung, Konstruktion, Herstellung, Lieferung, Bau, Montage, Demontage, Wartung, Instandhaltung von Offshore-Anlagen sowie Wartungs-, Installations- und sonstige Service-Arbeiten im Zusammenhang mit Offshore-Anlagen.
- Planung, Konstruktion, Herstellung, Lieferung von Erzeugnissen, die ersichtlich für Offshore-Anlagen bestimmt waren.

Offshore-Anlagen sind im Meer/vor der Küste gelegene Risiken, wie z. B. Ölplattformen, Bohrinselformen, Pipelines, Windenergieanlagen usw. Der Offshore-Bereich beginnt an der Uferlinie bei Flut.

4.1.16 wegen Schäden an Gütern, die Gegenstand eines mit dem oder vom Versicherungsnehmer geschlossenen Verkehrsvertrages (Fracht-, Speditions- oder Lagervertrag) sind und wegen aller sich daraus ergebenden Vermögensschäden.

4.1.17 aus jedweder Form der Ausübung der Heilkunde im Sinne von § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung (HeilprG) oder Tätigkeiten die dem Berufsbild von Ärzten/Zahnärzten entsprechen. Insbesondere gelten ausgeschlossen Handlungen gemäß des Gebührenverzeichnisses für Heilpraktiker (GebüH) oder Handlungen gemäß der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) bzw. Zahnärzte (GOZ).

4.1.18 wegen Schäden an Grundstücken, Gebäuden, Räumlichkeiten oder deren Teilen sofern diese auf als Haus- und Wohnungsverwalter unterlassene Instandsetzungs-, Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten zurückzuführen sind.

4.1.19 wegen Schäden durch Bauarbeiten irgendwelcher Art, durch Verwaltung und Betreuung von Grundstücken, Straßen, Wegen, Brücken, Wasserstraßen und Schifffahrtswegen.

4.1.20 wegen Schäden aus der Ausübung von Nebenämtern und Nebenbeschäftigungen.

4.1.21 wegen Schäden aus der Betätigung im Flugsicherungsdienst sowie aus der Führung wirtschaftlicher Betriebe.

4.1.22 wegen Personenschäden, bei denen es sich um Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten im Betrieb der versicherten Person gemäß dem Sozialgesetzbuch VII handelt. Das Gleiche gilt als Folge von Dienstunfällen gemäß den beamtenrechtlichen Vorschriften, die in Ausübung oder infolge des Dienstes Angehörigen derselben Dienststelle zugefügt werden.

Teil A Ziffer 2.1.2 b) bleibt hiervon unberührt.

4.2 Große Kraft- und Wasserfahrzeugklausel

4.2.1 Nicht versichert ist die Haftpflicht wegen Schäden, die der Versicherungsnehmer, ein Mitversicherter oder eine von ihnen bestellte oder beauftragte Person durch den Gebrauch eines Kraftfahrzeugs oder Kraftfahrzeuganhängers verursachen.

4.2.2 Nicht versichert ist die Haftpflicht wegen Schäden, die der Versicherungsnehmer, ein Mitversicherter oder eine von ihnen bestellte oder beauftragte Person durch den Gebrauch eines Wasserfahrzeugs verursachen oder für die sie als Halter oder Besitzer eines Wasserfahrzeugs in Anspruch genommen werden.

4.2.3 Besteht nach diesen Bestimmungen für einen Versicherten (Versicherungsnehmer oder Mitversicherten) kein Versicherungsschutz, so gilt das auch für alle anderen Versicherten.

4.2.4 Eine Tätigkeit der in Ziffer 3.2.1 und 3.2.2 genannten Personen an einem Kraftfahrzeug, Kraftfahrzeuganhänger und Wasserfahrzeug ist kein Gebrauch im Sinne dieser Bestimmung, wenn keine dieser Personen Halter oder Besitzer des Fahrzeugs ist und wenn das Fahrzeug hierbei nicht in Betrieb gesetzt wird.

4.3 Große Luft-/Raumfahrzeugklausel

4.3.1 Nicht versichert ist die Haftpflicht wegen Schäden, die der Versicherungsnehmer, ein Mitversicherter oder eine von ihnen bestellte oder beauftragte Person durch den Gebrauch eines Luft- oder Raumfahrzeugs verursachen oder für die sie als Halter oder Besitzer eines Luft- oder Raumfahrzeugs in Anspruch genommen werden.

4.3.2 Besteht nach diesen Bestimmungen für einen Versicherten (Versicherungsnehmer oder Mitversicherten) kein Versicherungsschutz, so gilt das auch für alle anderen Versicherten.

4.3.3 Nicht versichert ist die Haftpflicht aus

4.3.3.1 der Planung oder Konstruktion, Herstellung oder Lieferung von Luft- oder Raumfahrzeugen oder Teilen für Luft- oder Raumfahrzeuge, soweit die Teile ersichtlich für den Bau von Luft- oder Raumfahrzeugen oder den Einbau in Luft- oder Raumfahrzeuge bestimmt waren.

4.3.3.2 Tätigkeiten (z. B. Montage, Wartung, Inspektion, Überholung, Reparatur, Beförderung) an Luft- oder Raumfahrzeugen oder deren Teilen, und zwar wegen Schäden an Luft- oder Raumfahrzeugen, der mit diesen beförderten Sachen, der Insassen sowie wegen sonstiger Schäden durch Luft- oder Raumfahrzeuge.

4.4 Gesetz-, vorschrifts- oder pflichtwidriger Umgang mit brennbaren oder explosiblen Stoffen

Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche gegen die Personen (Versicherungsnehmer oder jeden Mitversicherten), die den Schaden durch bewussten gesetz-, vorschrifts- oder sonst pflichtwidrigen Umgang mit brennbaren oder explosiblen Stoffen verursachen.

4.5 Kriegsereignisse, feindselige Handlungen, innere Unruhe, Streik usw.

Ausgeschlossen sind Ansprüche wegen Schäden, die nachweislich auf Kriegsereignissen, anderen feindseligen Handlungen, Aufruhr, inneren Unruhen, Generalstreik (in der Bundesrepublik oder in einem Bundesland), illegalem Streik oder unmittelbar auf Verfügungen oder Maßnahmen von hoher Hand beruhen; das Gleiche gilt für Schäden durch höhere Gewalt, soweit sich elementare Naturkräfte ausgewirkt haben.

5 Anmeldung von Schäden

5.1 Die versicherte Person hat Schäden, für die es von der Universität in Anspruch genommen wird bzw. bei denen es mit einer Inanspruchnahme rechnen muss, unverzüglich spätestens jedoch nach 14 Tagen nach Schadeneintritt dem Versicherungsnehmer zu melden, der die Schadenmeldung bei angekündigter Regressnahe an die SIGNAL IDUNA Gruppe weiterleitet.

5.2 Wenn es zu einem Rechtsstreit kommt, hat das versicherte Mitglied die Führung des Rechtsstreits dem Versicherer zu überlassen und dem vom Versicherer bestellten Anwalt Vollmacht und jede verlangte Aufklärung zu geben.

6 Versicherungsschutzablehnung

6.1 Soweit im Einzelfall Versicherungsschutz nicht gegeben ist, wird die SIGNAL IDUNA Gruppe die Universität der jeweiligen versicherten Person hiervon unterrichten.

Teil A - Dienst-Haftpflichtversicherung

1 Umfang des Versicherungsschutzes

1.1 Die SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG gewährt den immatrikulierten Studenten der Universitäten/Fachhochschulen einschließlich der wissenschaftlichen Institutsmitarbeiter und der leitenden Professoren, Praktikanten und Schülern des Versicherungsnehmers für Schadensfälle in Ausübung ihrer Verrichtungen und Tätigkeiten den Versicherungsschutz der Dienst-Haftpflichtversicherung. Die Dienst-Haftpflichtversicherung schützt vor Rückgriffs- und Haftpflichtansprüchen des Versicherungsnehmers aus Schäden, die die versicherten Personen während ihrer Verrichtung / Tätigkeit als Student, Schüler oder Praktikant im und während ihrer schulischen / studentischen Tätigkeit anrichten (inkl. öffentlich-rechtlicher Ansprüche nach USchadG). Dabei ist es für den Versicherungsschutz ohne Bedeutung, ob die Inanspruchnahme wegen Entschädigungsleistungen des Versicherungsnehmers an dritte Personen erfolgt oder wegen Schäden an Eigentum der Universität oder jeweiligen Bundeslandes.

1.2 Nicht mitversichert

- sind Haftpflichtansprüche aus Schäden, die unter den Deckungsbe- reich einer Privat-Haftpflichtversicherung fallen;
- sind Haftpflichtansprüche aus Schäden durch Halten von Tieren;
- ist die Dienst-/Amtshaftpflicht für Ärzte, Tierärzte, Hebammen.
- sind Schäden, die in direktem oder indirektem Zusammenhang mit Terrorakten oder deren Abwehr stehen. Terrorakte in diesem Sinne sind jegliche Handlungen einer Person oder Personengruppe zur Erreichung politischer, religiöser, ideologischer oder ähnlicher Zwe- cke, unabhängig davon, ob diese im Auftrag oder im Interesse einer Organisation erfolgen, um auf eine Regierung oder staatliche Ein- richtung Einfluss zu nehmen oder Angst und Schrecken in der Be- völkerung zu verbreiten.

Fakultative Deckungserweiterungen

2 Versicherte Tätigkeiten

Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Studenten/Mitarbeiter, Pro- fessor/Praktikanten/Schülers aus

- 2.1 den Gefahren des Studiums / Praktika an einer Hochschule
- 2.2 der Benutzung der Einrichtungen der Hochschule
- 2.3 Praktika, soweit die jeweilige Studienordnung dies vorsieht
- 2.4 der Abhaltung von Schulpraktika und Lehrproben sowie des Turn- und Sportunterrichts
- 2.5 der Leitung und/oder Beaufsichtigung von Schüler- oder Klassen- reisen sowie Schulausflügen
- 2.6 der Durchführung von Experimenten im Labor bzw. in Experimen- tierräumen der Hochschule
- 2.7 der Benutzung oder Anwesenheit in einem Hörsaal, Bibliothek, Labor und Experimentierraum oder sonstigen Einrichtungen der Hoch- schule zu Studierzwecken. Zu den sonstigen Einrichtungen zählen nicht die Mensa, Cafeteria oder ähnliche Räume
- 2.8 Praktika, soweit die jeweilige Studienordnung diese vorsieht und die ausschließlich dem Studium dienen, mit Ausnahme der eigenverant- wortlichen Tätigkeit an Krankenanstalten, Arztpraxen etc., der Studien- fächer der Medizin, Veterinärmedizin und Pharmazie
- 2.9 der Abhaltung von Schulpraktika einschl. der Erteilung von Expe- rimentalunterricht (auch mit radioaktiven Stoffen sowie des Turn- und Sportunterrichts.
- 2.10 Ausschlüsse

Nicht versichert sind

- a) Haftpflichtansprüche wegen Abhandenkommens von Geld, Wertpa- pieren und Wertsachen;
- b) Haftpflichtansprüche wegen Abhandenkommens von Dienstschlüs- seln, Codekarten und Transpondern;
- c) Ansprüche aus Schäden im Zusammenhang mit Halten, Besitz und Gebrauch von Kraft-, Luftfahrzeugen sowie Flugkörpern.

3 Radioaktive Stoffe

Eingeschlossen ist, abweichend von Ziff. 7.12 AHB die gesetzliche Haft- pflicht des Versicherungsnehmers aus der Verwendung von radioaktiven Stoffen anlässlich des Experimentalunterrichts. Vorausset- zung ist, dass für den Besitz und die Verwendung der radioaktiven Stoffe im Rahmen des Experimentalunterrichts eine Genehmigung der zuständigen Behörde vorliegt.

3.2 Ausgeschlossen bleiben Haftpflichtansprüche

- aus Schadenfällen von Personen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit aus beruflichem oder wissenschaftlichen Anlass den Wirkungen dieser Stoffe oder Strahlen ausgesetzt sind. Unter diesen Ausschluss fallen auch Schüler, die unter Aufsicht die Präparate handhaben oder als Hilfs- kräfte tätig sind.

- wegen genetischer Schäden

Der Versicherer ist von der Verpflichtung zur Leistung frei, wenn der Versicherungsnehmer den Schaden durch bewusstes Abweichen von dem Strahlenschutz dienenden Gesetzen, Verordnungen, behördlichen Verfügungen oder Anordnungen herbeigeführt hat.

4 Beschädigungen an Laboreinrichtungen

Eingeschlossen sind, abweichend von Ziff. 1.2 AHB Schäden am Eigen- tum der Hochschule, an der Einrichtung und Geräten in Labors und Ex- perimentierräumen der Hochschule.

Die Höchstersatzleistung für derartige Schäden beträgt EUR 2.500,-- EUR je Schadenereignis.

Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsfal- les beträgt das Zwanzigfache der vereinbarten Deckungssumme.

Von jedem Schaden hat die versicherte Person 50,- EUR selbst zu tra- gen.

5 Besondere Bestimmungen für den fachpraktischen Unterricht

Mitversichert gilt die gesetzliche Haftpflicht aus der Teilnahme am fach- praktischen Unterricht wie z.B. Laborarbeiten an der Fachhochschule o- der Universität.

Hierbei ist mitversichert, abweichend von Ziff. 1.2. AHB, die gesetzliche Haftpflicht aus der Beschädigung oder Vernichtung von Ausbildungsge- genständen, die von Schulen (Hochschulen / Universitäten) zur Verfü- gung bzw. bereitgestellt werden.

Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche wegen Abnutzung, Verschleiß oder Abhandenkommens sowie wegen Schäden an Lehrbüchern die für einen längeren Zeitraum als drei Monate übernommen worden sind.

Die Höchstersatzleistung beträgt innerhalb der Versicherungssumme für Sachschäden je Versicherungsfall 5.000,- EUR, begrenzt auf 50.000 EUR für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres.

Von jedem Schaden hat die versicherte Person 50,- EUR selbst zu tra- gen.

6 Abhandenkommens von Dienstschlüsseln, Codekarten und Transpondern

6.1 Eingeschlossen ist - in Ergänzung von Ziffer 2.2 AHB und abwei- chend von Ziffer 7.6 AHB - die gesetzliche Haftpflicht des Versiche- rungsnehmers aus dem Abhandenkommens von Dienstschlüsseln (auch General-/Hauptschlüssel für eine zentrale Schließanlage).

Codekarten und Transponder werden Schlüsseln gleichgesetzt.

6.2 Der Versicherungsschutz umfasst die Kosten für die notwendige Auswechslung von Schlössern und Schließanlagen sowie für die vor- übergehende Sicherungsmaßnahmen (Notschloss) und einen Objekt- schutz bis zu 14 Tagen, gerechnet ab dem Zeitpunkt, an welchem der Verlust des Schlüssels festgestellt wurde.

6.3 Ausgeschlossen bleiben

- a) die Haftung aus dem Verlust von Fahrzeug-, Tresor- und Möbel- schlüsseln sowie sonstigen Schlüsseln zu beweglichen Sachen;
- b) die Folgeschäden, die sich aus einem Schlüsselverlust ergeben (z. B. Einbruch).

7 Ausschlüsse

Nicht versichert sind

- a) Haftpflichtansprüche wegen Abhandenkommens von Geld, Wertpapieren und Wertsachen
- b) Haftpflichtansprüche aus Schäden im Zusammenhang mit Halten, Besitz und Gebrauch von Kraft-, Luftfahrzeugen so- wie Flugkörpern
- c) Gutachtertätigkeit
- d) ungewöhnlicher oder besonders gefährlicher Betätigung
- e) Schäden außerhalb des Staatsgebietes der Bundesrepublik Deutschland